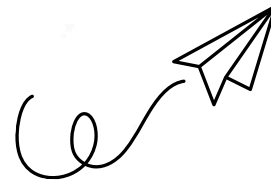
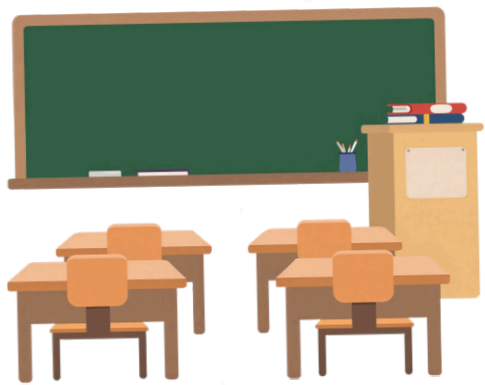
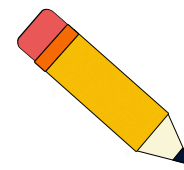
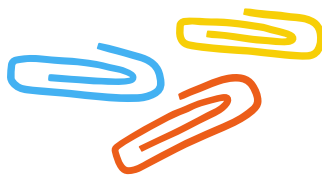
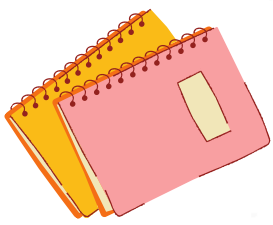


# GOETHE'S MONATSBLATT



## Willkommen zurück!

# A B C



### Rote Panda am Aussterben (CHS)

Der Rote Panda, auch Kleiner Panda genannt, wurde 1821 entdeckt und trägt den eigentlichen chinesischen Namen Hun-ho, übersetzt „Feuerfuchs“. Er gehört zu der Familie der Ailuridae und ist der einzige lebendige Vertreter dieser. Er wiegt zwischen 3-6 kg und hat eine Körperlänge von 56-62 cm, sowie eine Schweiflänge von etwa 28-49 cm. Zurückgezogen in den Wäldern des Himalaya-Gebiets lebt er als Einzelgänger in Höhen zwischen 1.500 und 4.000 Metern in feuchten Tälern mit einem dichten Unterwuchs von Büschen und Bambus.

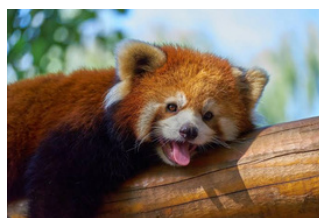
Doch der Grund, warum sie in letzter Zeit öfters thematisiert werden, ist nicht nur, weil sie so süß sind, sondern auch, dass in freier Wildbahn insgesamt weniger als 10.000 Artgenossen vorkommen. Grund dafür sind Taten wie Wilderei, Abholzung und Überweidung seines Lebensraumes durch Nutztiere.

Durch die Teilung des Lebensraumes durch Straßen und weiteres wird der Austausch der verschiedenen Artenschwieriger. Die Folgen sind Inzucht\* und Anfälligkeit gegen Krankheiten.

Und auch wenn die Wilderei der Roten Panda bereits zahlreiche Verbote zugewiesen bekommen hat, erfolgt diese trotzdem weiter durch die Jagt nach dem schönen roten Fell.

Um dem Kleinen Panda etwas vor dem Aussterben zu helfen kann man auf der Seite [wwf.de](https://www.wwf.de/spenden-helfen/fuer-ein-projekt-spenden/roter-panda) eine Spende hinterlassen, die bei der Erhaltung der Lebensräume hilft, indem die lokale Bevölkerung beim Waldschutz unterstützt wird. → <https://www.wwf.de/spenden-helfen/fuer-ein-projekt-spenden/roter-panda>

\*Unter Inzucht versteht man im Allgemeinen die Paarung relativ naher Blutsverwandter.



### Zwischen Wahrheit und Täuschung: “Fake News”

Fake News gibt es heute fast überall: auf TikTok, Instagram, YouTube oder in WhatsApp-Gruppen. Dabei sind nicht alle falschen Informationen komplett erfunden. Oft werden wahre Aussagen übertrieben, wichtige Informationen weggelassen oder aus dem Zusammenhang gerissen. Gerade zum KI-Zeitalter, ist es schwer zu erkennen, ob das Bild oder Video jetzt echt ist. Achte auf Minimale Fehler, die auf einem Foto auszuschließen sind, wie plötzlich unscharfe Stellen, ...

Um Fake News zu erkennen, sollte man zuerst die Quelle prüfen. Wer hat die Nachricht veröffentlicht? Gibt es Beweise oder andere seriöse Quellen, die die Behauptung bestätigen? Auch besonders reißerische Überschriften und sehr emotionale Aussagen können ein Warnzeichen sein.

Wichtig ist außerdem, mehrere Quellen miteinander zu vergleichen. Besonders bei Bildern und Videos sollte man überprüfen, ob sie wirklich aktuell sind und zum beschriebenen Ereignis gehören.

Verlässliche Informationen findet man zum Beispiel bei der ARD, dem ZDF. Das liegt an den “GEZ” gebühren. Jeder Bürger in Deutschland, der Zugriff von jeglichem Internet oder TV fähigen Gerät hat, zahlt die “GEZ”. Was das jetzt mit der Echtheit zu tun hat, ist Private Nachrichten müssen sich über Werbungen oder Abo's finanzieren, hier kommt es vor, um mehr Einnahmen zu bekommen, dass Informationen deutlich übertrieben und aus dem Zusammenhang gerissen werden. Hingegen bei den “Öffentlich-Rechtlichen” spielt das keine Rolle. Daher sind die Nachrichten dort verlässlich.

Andere Möglichkeiten Fakten zu Checken, sind zum Beispiel: “Mimikama” oder bei “CORRECTIV” nachzuhaken. Trotzdem sollte man auch seriöse Quellen miteinander vergleichen.

Nicht alles im Internet ist wahr – aber auch nicht jede Aussage, die einem nicht gefällt, ist Fake. Deshalb gilt: Quelle prüfen, Beweise suchen, mehrere Quellen vergleichen und erst danach ein Urteil bilden. (PBS)

LEB

### Das neue Jahr beginnt!

Willkommen im neuen, vielleicht ersten Schuljahr am Goethe-Gymnasium. Nach den verdienten Sommerferien beginnt nun wieder die Zeit des Lernens, aber nicht nur das, sondern auch das Wiedersehen von Freunden, das Spielen in den Pausen...

Vergesst in eurer Schulzeit also nicht den Spaß!

Die Schülerzeitung unterstützt auch dieses Jahr gern wissbegierige Leser: innen mit Artikeln über Welt- und Schulgeschehen.

Wollt ihr auch mal einen Text für die Zeitung schreiben? Kontaktiert uns einfach! Die Themenwahl ist ganz euch überlassen und die Veröffentlichung namentlich oder anonym möglich. Wir freuen uns auf das neue Jahr mit euch!

# POLITIK UND WELTGESCHEHEN

**LEB**  
**Tanzen in den Tod**  
Die Straßburger Tanzwut von 1518

Im Juli 1518 kam es zu einer rätselhaften Epidemie, wobei wohl eine Frau plötzlich anfang zu tanzen. Wie es scheint, ohne jeglichen Grund. Dutzende schließen sich ihr in den nachfolgenden Tagen an. Innerhalb des nächsten Monats kommen ungefähr 200 bis 400 Menschen auf den Straßen dazu.Viele dieser Menschen tanzen – ohne jegliche Pause – bis zur Erschöpfung oder zum Tod. Berichte schildern außerdem blutige Füße und kollabierende Tänzer.

Offenbar traten diese Tanzepidemien zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert häufiger auf. Die Forschung diskutiert bis heute was den Ausbruch erklären könnte: Vergiftungen, religiöse Vorstellungen oder eine massenpsychogene Erkrankung. Viele Zeitgenossen sahen die Tanzwut eher als Strafe Gottes oder das Werk von Übernatürlichem, was andeutet wie verankert der Glaube an Übernatürliches in der mittelalterlichen Wissensordnung war.

Die Symptome traten bevorzugt in stark vernetzten Gesellschaften auf, in denen Furcht vor Strafe,starke Frömmigkeit (Glaubenstreue) und soziale Spannungen aufeinandertreffen. Die genaue Ursache ist noch heute unklar und umstritten.



**Fiktive Länder - Sakkari (CHS)**  
Auf TikTok haben vor wenigen Jahren Creator angefangen fiktive Länder zu erfinden. Diese basieren in mehreren Bereichen - wie Sprache, Kultur, Kleidung und Religion - auf bereits existierenden Ländern und Kulturen. Eines den meist bekanntesten fiktiven Ländern ist Sakkari. Der Account @sakkariinternational auf TikTok scheint hier auf bestimmte Art und Weise das Land am Leben zu erhalten, indem die Person immer mehr Videos über das Land veröffentlicht. Zu diesen Inhalten gehört die Beschreibung der Kultur und des Landes, sowie Sprache, Gesetze, Schulsystem und auch ein Bahnsystem. Zum Beispiel wurde am 10.04 dieses Jahres die homosexuelle Ehe, in diesem fiktiven Land, legalisiert. Erstmals befand sich das Land im Nord-Östlichsten Teil von China, der an der Mongolei und Nord-Korea grenzt. Doch vergleicht man dies mit einer eigentlichen Weltkarte fällt schnell auf, dass es sich stets um China handelt und nicht um das besagte Land. Mittlerweile gehen sie einen Schritt weiter und behaupten ihr Land befindet sich als Inselstaat zwischen den Philippinen und Vietnam, nördlich von Brunei. Doch wie man an den beiden Karten erkennt, gibt es eine solche Insel tatsächlich nicht. Außerhalb der Anhänger des Landes gibt es auf Social Media eine menge Kritik an solchenLändern. Viele sagen, dass das Land sehr an der Süd-Asiatischen Kultur grenzt, sowie an Stereotypen der Ost-Asiatischen Länder. Aus diesen nehmen sie die schönsten Aspekte und stellen sich damit eine scheinheilige Welt zusammen.

## Killers in five nations were responsible for 84% of journalist deaths in 2025

For a link to a full list of 129 killings, click [here](#).

| Ranking | Country     | Journalists killed |
|---------|-------------|--------------------|
| 1st     | Israel*     | 86                 |
| 2nd     | Sudan       | 9                  |
| 3rd     | Mexico      | 6                  |
| 4th     | Russia**    | 4                  |
| 5th     | Philippines | 3                  |

All counts include both work-related and possibly work-related killings of journalists and media workers.  
\*Includes journalists killed by Israel in Gaza, Yemen, and from a Palestinian militia killed one Palestinian journalist, who was excluded from this count.  
\*\*Count represents Ukrainian journalists killed in Ukraine by Russian forces.  
Table: Charles Speer • Source: The Committee to Protect Journalists • Set the date • Embed • Download image • Created with Datawrapper

**Ermordung von Journalisten durch Israel (CHS)**  
In den Nachrichten bekommt man immer wenig von dem Krieg rund um Gaza mit. Der Grund dahinter ist die Ermordung von Journalisten, die darüber berichten. Seitdem Israel den Gazastreifen im Oktober 2023 versiegelt hat und die Anreise von ausländischen Journalisten verboten hat, sind die Berichte über das Geschehen immer weniger geworden. Die Berichtserstattungen wurden seitdem zusammengestellt aus „Sprachnotizen, die über Explosionen aufgezeichnet wurden, WhatsApp-Nachrichten aus Kellern und wackeligen Videos“, die von lokalen Journalisten mit aufgenommen wurden und die immer weiter nachforschen. Von den 129 ermordeten Journalisten und Medienvertreter in 2025 trägt Israel die Schuld an 86 Toten, also zwei Drittel aller Ermordungen in diesem Jahr. 60% der 86 Pressevertreter waren Palästinenser. Die 129 Tode ist die höchste Anzahlermordeter Journalisten die seit mindestens 13 Jahren dokumentiert wurden. Diese Angriffe sind verantwortlich für Morde auch außerhalb der Länder die in diesem Krieg beteiligt sind. Zum Beispiel wurden im selben Jahr auch Journalisten aus Mexico, Indien und den Philippinen getötet und welche aus weiteren Ländern gedroht. Auch Dohnenmorde haben im laufe des Krieges zugenommen. Wo es 2023 zwei waren, sind es 2025 bereits 39 Tote. Es ist auch bekannt, dass die israelischen Verteidigungskräfte (IDF) die meisten gezählten Morde an Journalisten begangen haben als jenes andere Militär der Regierung seit 1992. Die Kultur der Straflosigkeit für Angriffe auf die Presse sorgt für die steigenden Zahlen der Todesfälle, indem niemand für die Fälle zur Rechenschaft gezogen wird. Das führt zum Rückgang der Pressefreiheit und Sicherheit der Journalisten weltweit. Da die Angriffe bei den Ermordungen nicht aufhören. Pressevertreter werden neben den Ermordungen auch entführt, inhaftiert und so geschädigt, dass sie kaum noch arbeiten können. 48 Medieneinrichtungen wurden in Gaza zerstört und Häuser der Journalisten mit Feuer angegriffen. Der CPJ-CEO sagt aus, dass Journalisten in einer Zeit getötet werden, in der der Zugang zu Informationen immer weniger und schwieriger wird. Angriffe auf die Medien sei ein früher Indikator für die Angriffe auf andere Freiheiten, spricht er weiter. Daher sollte weiterhin viel mehr gemacht werden, um solche Angriffe zu mindern und Täter zur Verantwortung zu ziehen.

# BUCHTIPPS UND KULTUR

BYM

Buchempfehlung: „Die Brüder Karamasow“

Sigmund Freud hat auf jeden Fall recht! Dieses Buch ist großartig. 14 Tage habe ich für den Roman „Die Brüder Karamasow“ von Fjodor Dostojewski gebraucht.

Rückblickend fällt mir auf, dass ich mir viel mehr Zeit für dieses Meisterwerk hätte nehmen sollen.

Der Roman spielt im Russland des späten 19. Jahrhunderts und setzt sich mit den Konflikten innerhalb einer Familie und den existenziellen Fragen des Lebens auseinander. Fjodor Pawlowitsch, der Vater dreier Söhne, wird ermordet. Seine Söhne werden verdächtigt, doch sie haben alle ein Motiv. Wer ist schuldig?

Schon die ersten Seiten des Buches haben mich sofort gefangen. Dostojewski nimmt sich Zeit, um die Figuren vorzustellen: Ihre spannenden Lebensgeschichten, ihre Eigenheiten und ihre komplexen Persönlichkeiten werden so lebendig, dass man das Gefühl hat, sie persönlich zu kennen.

Keine Figur gleicht der anderen und genau das macht den Roman so fesselnd.

Allerdings warnt man vorab vor den vielen Namen im Buch. Jede Figur trägt drei Namen und mindestens zwei Spitznamen. Wenn man mit der russischen Namensvielfalt nicht vertraut ist, könnte man ohne Stammbaum schnell den Überblick verlieren.

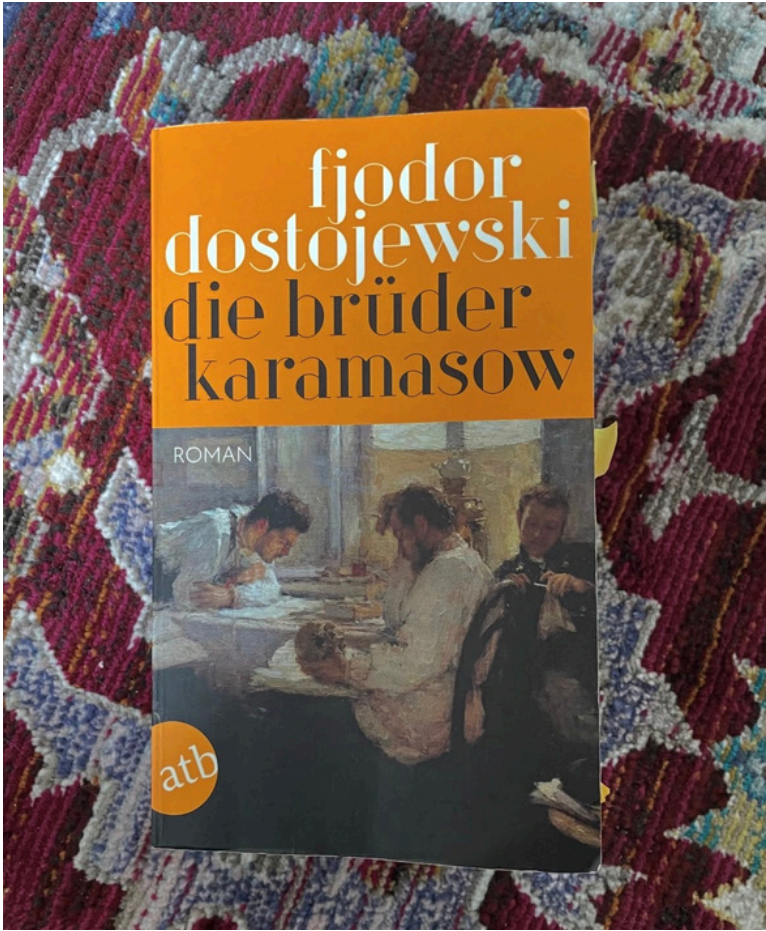
Wie hat es Dostojewski geschafft, ein Buch von über tausend Seiten durchgehend spannend zu halten?

Man kann es nicht weglegen und man muss immerzu darüber nachdenken.

Es ist ein sehr philosophisches Buch, das nicht nur die Psychologie, sondern auch die Theologie erkundet. Ich bin wirklich kein religiöser Mensch und einmal habe ich mich beim Lesen gequält, weil sechzig Seiten der komplizierten, hochphilosophischen Geschichte Jesu Christi entsprachen.

Nach Meister und Margarita von Michail Bulgakow dachte ich, ich hätte mich mit Jesus` Lebensgeschichte endgültig auseinandergesetzt - doch ich habe mich geirrt. „Die Brüder Karamasow“ besteht fast ausschließlich aus religiösen Gedanken, Meinungen und Fragen, etwa der existenziellen Suche nach einem Gott.

Trotzdem: Ich kann das Buch herzlich empfehlen! Dostojewski war ein Genie.



BYM: « A moment of innocence » ist einer meiner Lieblingsfilme und ich denke fast jeden Tag an ihn.

« Brot und Blumentopf » (deutscher Titel) ist ein iranischer Film aus dem Jahr 1996, der von Mohsen Makhmalbaf inszeniert wurde. Der Film ist eine halb-autobiografische Reflexion der Vergangenheit des Regisseurs.

Es geht um den 17-jährigen Makhmalbaf, der während einer Demonstration gegen den Schah (König/Kaiser) einen Polizisten angriff und dafür verhaftet wurde. Jahre später versucht er, diese Situation mit den Beteiligten – darunter der damalige Polizist – nachzustellen, um die Vergangenheit zu verarbeiten und Versöhnung zu finden.

Der Film thematisiert dabei Erinnerungen, Identität und die Frage, ob die Welt durch Liebe und Verständnis verändert werden kann.

Der Film kann verwirrend wirken - ich spreche aus eigener Erfahrung. Das liegt daran, dass er bewusst keine Unterhaltung, sondern eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit des Regisseurs sein soll. Zudem ist der Film sehr poetisch, was für persische Filme sehr typisch ist.

Ich liebe diesen Film so sehr, weil ich mich mit einer seiner Figuren identifizieren kann: der 17-jährige Junge, der den Regisseur Makhmalbaf verkörpern soll. Er ist überzeugt davon, dass eine bessere Welt möglich ist. Nicht nur für sich selbst, sondern für die gesamte Menschheit.

Von außen wirkt der Junge entschlossen und mutig, doch seine Seele ist emotional und verletzlich. Er weint leicht. Nicht nur aus Trauer, sondern auch aus Wut, Frustration und Verzweiflung. Seine Tränen zeigen echte Betroffenheit über Ungerechtigkeit und Leid auf dieser Erde. Er will die Menschheit retten, ist aber zu jung, zu unerfahren und zu schwach dafür. Er spiegelt nicht nur den Regisseur, sondern auch die naive Jugend wider, die die Welt retten möchte und an das Gute der Menschen glaubt, jedoch stets enttäuscht wird und aus bereits genannten Gründen keinen Einfluss ausüben kann, was sie wiederum noch mehr frustriert. Ich glaube, dieses Ohnmachtgefühl, ist eines der schmerzhaftesten Gefühle, die ein empathischer Mensch verspüren kann.

Der Junge tut zwar sein Bestes und hilft hilfsbedürftigen Menschen in seinem Stadtviertel. Doch diese Taten frustrieren ihn noch mehr, da er merkt, dass die ganze Menschheit niemals gleichberechtigt sein wird und er niemals jedem Menschen auf dieser Welt helfen kann.

« A moment of innocence » ist wunderschön. Der Film ist sogar so schön, dass man es gar nicht in Worte fassen kann. Alles am ihm ist unglaublich: das Drehbuch, die Darstellung, die Kameraperspektiven, die Figuren, die Filmmusik, die Geschichte. Filmkritikerin werde ich wahrscheinlich niemals, weil mir fällt nichts ein, was ich zu diesem Meisterwerk sagen könnte. Man kann es nicht erklären oder in Worte fassen - man muss den Film selbst erleben.

Ich denke, obwohl wir die Vergangenheit offensichtlich nicht ändern können, kann sich trotzdem unser Verständnis davon definitiv weiterentwickeln und die Empathie, mit der wir uns ihr stellen, kann letztendlich unsere Menschlichkeit definieren (und vielleicht sogar unsere Zukunft).

Der Film ermutigt mich, stets nett und hilfsbereit zu sein und meinen Mitmenschen zu verzeihen, anstatt mich an ihnen zu rächen. Außerdem zeigt er mir, dass ich nicht die Einzige bin, die die Welt zu einem besseren Ort machen will - das macht mir Hoffnung und ich fühle mich dadurch nicht mehr so ohnmächtig.

Ich glaube daran, dass wir die Welt eines Tages retten und zu einem besseren Ort machen können – ohne, dass die Menschheit dafür aussterben muss.

Wenn man den Film verstanden hat, ist er sehr traurig und schön zugleich. Ich kann ihn wärmstens empfehlen.



# BUCHTIPPS UND KULTUR

Der Krimi „**Verzweiflung**“ von Vladimir Nabokov, 1934 veröffentlicht, ist eine 152 Seiten lange Geschichte über den deutschrussischen Schokoladenfabrikant und Hobby-Schriftsteller Hermann Karlowitsch. Zusammen mit seiner Frau Lydia und ihrem Cousin Ardalion lebt er in Berlin. In Prag trifft er zufällig auf einen Obdachlosen namens Felix und glaubt, in ihm seinen Doppelgänger gefunden zu haben. Diese Begegnung inspiriert ihn zu einem raffinierten Mord.

Der Roman untersucht Themen wie die Identität, Selbsttäuschung und ambivalente Moral.

Schon die aller erste Seite hat mich gepackt: Hermann schreibt sehr komisch, was wie ein verworrener, aber humorvoller Monolog auf den Leser/die Leserin wirkt. Man spürt förmlich, wie er beim Schreiben über seine eigenen Gedanken stolpert und diese Zwischenschritte direkt mit auf dem Papier festhält. Zum Beispiel: (Ich weiß nicht, weshalb ich in diesem Ton schreibe.) " (Seite 12).

Besonders interessant und faszinierend finde ich seine provokanten Ansichten, die perfekt zu seinem widersprüchlichen Charakter passen. So lehnt er zum Beispiel Gott (Vgl. S. 59, 77), als auch moderne europäische Ethik ab - Letzteres mit der sarkastischen Bemerkung: „Was kann man schon auf der Schule lernen? Nichts." (Seite 60).

Stattdessen sehnt er sich nach Kunst, Musik, Literatur, Freiheit und Natur und behauptet: „Es gibt nichts Schöneres als Freiheit und den Gesang der Vögel." (S. 74).

Doch diese Ideale stehen mit seinen unmoralischen Handlungen im Konflikt. Das lässt sein Handeln letztendlich unnötig, verwirrend und unpassend wirken. Selbst seine wiederholte Aussage auf Seite 126, dass er das Geld so liebe, passt nicht mit seinem sonstigen Naturell zusammen. Am Ende fragt man sich: Wer ist Hermann eigentlich?

Der Schreibstil hat mich von Anfang an in seinen Bann gezogen - weshalb ich das Buch auch nicht weglegen konnte. Dieser absurde und humorvolle Stil brachte mich sogar ab und zu zum Lachen - was bei mir eher selten vorkommt. Die Handlung selbst fand ich eher uninteressant, da sie mich - ähnlich wie der Roman „Der talentierte Mr. Ripley“ von Patricia Highsmith - eher kaltlässt.

„Verzweiflung“ war das erste Buch, dass ich von Nabokov gelesen habe und mich hat es positiv überrascht. Ich hatte meine Zweifel, da sein bekanntestes Werk (Lolita) bis heute kontrovers diskutiert wird.

Ich kann „Verzweiflung“ wärmstens empfehlen - besonders an Leser/innen, die sich für psychologisch spannende Charaktere, trockenen Humor und ambivalente Moral interessieren.

BYM

Buchempfehlungen von Betty: nur das Beste für euch!

Französische Literatur  
Klassiker

- Der Fremde – Albert Camus -> Existenzialistischer Roman
  - \* Die Pest - Albert Camus -> Philosophischer Roman
- Vater Goriot – Honoré de Balzac -> Gesellschaftsroman
- Die drei Musketiere – Alexandre Dumas -> Abenteuerroman
- (Mein Lieblingsbuch!) Die Elenden – Victor Hugo -> Sozialer Roman

Moderne Romane

- Die Vorleserin – Raymond Jean -> Psychologischer Roman
- Das Mädchenorchester in Auschwitz – Fania Fénelon -> Autobiografischer Roman

Russische Literatur  
Klassiker

- Meister und Margarita – Michail Bulgakow -> Satirisch-phantastischer Roman
- Weiße Nächte – Fjodor Dostojewski -> Psychologische Novelle
  - Die Brüder Karamasow – Fjodor Dostojewski -> Philosophischer Roman
- Der Spieler – Fjodor Dostojewski -> Psychologischer Roman
  - Verzweiflung – Vladimir Nabokov -> Psychologischer Roman

In der nächsten Augabe kommen weitere Empfehlungen zu anders sprachiger Literatur

Verfilmung von Haunting Adeline - Missbrauch ist keine Romanze (CHS)

Am 16.07.26 hat die Autorin H. D. Carlton bekanntgegeben, dass ihr Roman „Haunting Adeline“ aktuell verfilmt wird. Diese Nachricht sorgt für eine Menge Unzufriedenheit und Kritik innerhalb und außerhalb von Book-Tok.

Book-Tok ist eine Community auf TikTok, in der sich die Angehörigen untereinander über Bücher austauschen. Unter dem entsprechenden Hashtag werden Rezensionen, Empfehlungen und Meinungen geteilt und kommuniziert. Der Roman sorgt bereits seit seiner Erscheinung im Jahr 2021 für geteilte Meinungen. Einige Liebhaber des Romanes begutachten die düstere Liebesgeschichte und finden es gut, dass Vorlieben wie diese eine Plattform bekommen und angesprochenwerden. Andere aber halten den Inhalt des Romanes für problematisch und einer nicht notwendigen Normalisierung.

Das Buch ist hauptsächlich dafür bekannt, dass es stark an Vergewaltigung grenzt, sowie an die Fetischisierung von Gewalt gegen Frauen. Sachen wie diese werden innerhalb der Community unter dem Begriff von „Sexueller Präferenz“ angesprochen und werden daher als Buch auch eher akzeptiert als ein Film. Das liegt daran, dass diese Präferenz existiert und auch angesprochen werden sollte, solange es ein Buch bleibt, dass nicht stark in den Mainstream gelangt. Doch durch die Verfilmung gelangt der Roman mit seinen gewalttätigen Themen zu sehr in den Mainstream, wodurch diese viele Jüngere prägen und eventuell auch verstören könnte, auch wenn der Film durch Trigger-Warnungen geschützt ist.

Nachdem einige Fans auf Plattformen wie TikTok und Instagram sich unsicher sind, ob diese Intensiven Szenen überhaupt verfilmt werden- und, wenn ja, ob sie zensiert werden- äußerte sich die Autorin und gibt bekannt, dass die Szenen definitiv verfilmt werden, wenn nicht sogar noch intensiver.

Der Inhalt - Was im Buch passiert:

Adeline – Bestsellerautorin und Hausbesitzerin des alten – und ein wenig gruseligen – Anwesens ihrer verstorbenen Großmutter, liebt die Angst. Deswegen wohnt sie auch in dem Haus, in dem vor vielen Jahren ihre Urgroßmutter ermordet wurde. Der Fall wurde nie aufgeklärt. Als Adeline durch einen Zufall die Tagebücher ihrer Urgroßmutter findet, stellt sich schnell heraus, dass ihre Großmutter einen Stalker hatte. Was Adeline noch nicht ahnt: sie hat auch einen. Und er will sie besitzen. Ganz und gar.... Zade entdeckt Adeline bei einer Lesung und ist vom ersten Moment an fasziniert von ihr. Er will sie ganz für sich. Ihren Körper. Ihre Seele. Für immer. Doch Zade hat eine dunkle Seele. Er ist ein Mörder. Wenn auch ein Mörder mit guter Absicht. Er jagt Menschenhändler und Kinderschänder. Kriegt er sie in die Finger, kennt er keine Gnade. Und er wäre nicht er selbst, wenn er Adeline auf klassische romantische Art umwerben würde. Also stalkt er sie in jedem Moment. Solange, bis sie endlich die Seine wird. Für immer.



# QUELLEN/PRODUKTION

Quellen:

**Tanzwut 1518:**  
<https://www.forschung-und-wissen.de/magazin/warum-bei-der-tanzwut-von-1518-in-strassburg-hunderte-menschen-starben-133710727>  
<https://nationalgeographic.de/themen/wissenschaft/2025/03/tanzen-bis-zum-tod-die-strassburger-tanzwut-von-1518/>

**Verfilmung von Haunting Adeline:**  
<https://buchspinat.de/2025/07/15/rezension-haunting-adeline-von-h-d-carlton/> <https://www.watson.de/unterhaltung/filme-und-serien/976275579-eins-der-umstrittensten-erotik-buecher-wird-verfilmt-alle-infos-zum-haunting-adeline-film> <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/booktok-tiktok-buchhandel-buchmarkt-100.html>  
[https://www.tiktok.com/@burnxy\\_00/video/7662867289728912672?\\_r=1&t=ZN-98DmvmFzxiw](https://www.tiktok.com/@burnxy_00/video/7662867289728912672?_r=1&t=ZN-98DmvmFzxiw)

**Ermordung von Journalisten durch Israel:**  
<https://gijn.org/stories/unprecedented-killing-palestinian-journalists-gaza-press-freedom/>  
<https://cpj.org/special-reports/record-129-press-members-killed-in-2025-israel-responsible-for-2-of-3-of-deaths/> [https://en.wikipedia.org/wiki/Killing\\_of\\_journalists\\_in\\_the\\_Gaza\\_war](https://en.wikipedia.org/wiki/Killing_of_journalists_in_the_Gaza_war)  
<https://vm.tiktok.com/ZGd9EsW5B/>

**Aussterben des roten Pandas:**  
<https://www.wwf.de/themen-projekte/bedrohte-tier-und-pflanzenarten/roter-panda> <https://redpandazine.com/de/roter-panda-zahlen-fakten/> <https://www.wwf.de/themen-projekte/artenlexikon/roter-panda-kleiner-panda>

**Fiktive Länder - Sakkari:**  
<https://vm.tiktok.com/ZGd9Ed9no/> → fiktive Länder, Aufzählung  
<https://vm.tiktok.com/ZGd9ELK9W/> → Bahnsystem  
<https://vm.tiktok.com/ZGd9EBSkR/> → traditional kleidung  
<https://vm.tiktok.com/ZGd9EUkXn/> → schule  
<https://vm.tiktok.com/ZGd9ESq12/> → kritik  
<https://vm.tiktok.com/ZGd9ENVd4/> → Legalisierung homosexueller ehe  
<https://vm.tiktok.com/ZGd9EJFr6/> → das land beschrieben  
<https://vm.tiktok.com/ZGd9E1XFd/> → alphabet  
<https://vm.tiktok.com/ZGd9Ek5kK/> → Landkarte

**WICHTIG: Normalerweise. sollte man TikTok oder ähnliches nicht als Quelle nutzen bzw. ungeprüft glauben**

Redaktion der Schülerzeitung:

Leonie Bollmann (LEB)  
Izabella Demény (IZD)  
Nika Morid (NKM)  
Amelie Gloy (ALG)  
Chan Hensel (CHS)  
Smilla Sietas (SSH)  
Philip Steder (PBS)  
Betty Meyer(BYM)

Die Schülervertretung:

Die Schülervertretung wird jedes Jahr gewählt. Hierbei stellen sich Teams oder Einzelpersonen (mit Vertretern) auf. Grundsätzlich kann sich jeder aufstellen. Schlussendlich entscheidet die gesamte Schülerschaft in einer freien und geheimen Wahl. Vorher stellen sich die Schülervertreter: innen auch vor.

- Weitere Möglichkeiten sich zu engagieren:
- Klassensprecher werden (ermöglicht Teilnahme am Schülerrat → Schulkonferenz)
  - bei der Schülerzeitung mitmachen
  - am Klimarat teilnehmen
  - in Kursen beteiligen (Bühnentechnik, Musik, Bibliothek...)
  - Patenschaft (9.Klasse)
  - ...

